

HEPPENHEIM 14. November 2011 | fran |

Auftakt mit Pauken und Trompeten

Fastnacht: Die Kampagne der Heppenheimer Narren beginnt mit dem Zug vom Post- zum Jokusbrunnen

HEPPENHEIM *Es war zwar nur ein kleiner, dafür aber besonders feiner Vorgeschmack auf das, was die Heppenheimer Narren beim großen Umzug am 19. Februar erwartet und was die fastnachtstreibenden ...*

Es war zwar nur ein kleiner, dafür aber besonders feiner Vorgeschmack auf das, was die Heppenheimer Narren beim großen Umzug am 19. Februar erwartet und was die fastnachtstreibenden Vereine der Kreisstadt bei der feierlichen Kampagneneröffnung am Freitagabend auf die Beine stellten. Im wahrsten Sinne des Wortes mit Pauken und Trompeten marschierten die Fassebutze – angeführt von den Guggemusikern der „Roabdigalle“, Frau Zugmarschall Barbara Schaab und dem frisch gekürten Schirmherrn Christopher Hörst – vom Postbrunnen am Anfang der Fußgängerzone zum Jokusbrunnen am Graben. Dort angekommen begrüßten die geschäftsführende Vorsitzende der FG Bottschlorum, Anke Hildenbeutel und Bottschloren-Sitzungspräsident Wolfgang Blanck die Narrenschar mit einem ersten dreifach donnernden Helau. Zu Füßen des Till erinnerte Blanck obendrein an die Einweihung des Fastnachtsbrunnens vor exakt zweimal elf Jahren.



| Q |

Der Jokusorden der Heppenheimer Bottschloren um die kommissarische Vorsitzende Anke Hildenbeutel geht an Achim Krüger (Zweiter von links). Es gratulieren Laudator Sigmund Mendyk und Sitzungspräsident Wolfgang Blanck (rechts). Foto: Karl-Heinz Köppner

Besonders erfreut zeigten sich die Organisatoren über die stattliche Zahl der anwesenden Fastnachter: Jede karnevalistische Vereinigung aus Heppenheim hatte eine Abordnung geschickt. Zudem grüßten die Biwwelser Babbeldasche mit Prinz Andreas dem Ersten an der Spitze und die Bensheimer BKG um Sitzungspräsident Hans Bang die Narrenschar. Obwohl erst einen Tag in Amt und Würden, präsentierte sich Schirmherr Christopher Hörst wie ein alter Fuchs in Sachen fünfter Jahreszeit. „Ich hoffe heute auf einen schönen Abend, in den nächsten Wochen auf eine tolle Kampagne und am 19. Februar auf gutes Wetter.“ Der Schirmherr rührte darüber hinaus schon kräftig die Werbetrommel für den Umzug, der im nächsten Jahr seine 50. Auflage erlebt. Insbesondere der Verkauf der obligatorischen „Püppchen“ lag Hörst am Freitag am Herzen. „Ehr Leit kaaft Plakettchen“, hieß es früher. Für die Jubiläumskampagne dienen Kleintiere aus Plüsch gleichermaßen als Maskottchen und zur Finanzierung des bunten Treibens.

Neben Hörst, Barbara Schaab und den Verantwortlichen der FG Bottschlorum kamen aber auch die anderen Vereine zu Wort. So luden Dagmar Banaschik (Frauenbund), Friedel Frank (Kolping), Franz Rothermel (Kerschhaiser Saimarktsänger), Holger Mitsch (Hutzelschweiz), Miss Veggelsbach Andrea Ochs-Kleber (Habafa) zu ihren jeweiligen Veranstaltungen ein. Obendrein gab es für die Narren auch etwas fürs Auge: Die jüngsten Ballettgruppen der Bottschloren, Krümel- und Purzelballett,



gewährten schon zu Beginn der Kampagne einen Einblick in ihr Können und gaben somit einen weiteren Ausblick auf das, was in den nächsten Monaten noch zu erwarten ist. Der Zeitplan für das erste närrische Treiben „uff de Gass“ war indes knapp bemessen.

Schließlich hatten sich die Organisatoren um

Anke Hildenbeutel für den Auftakt am 11.11.11 noch etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Entgegen der Tradition der vergangenen Jahre ging es nach der offiziellen Eröffnung der vierfarbbunten Jahreszeit nicht ins warme Vereinshaus. Stattdessen wartete auf die Narren im Biergarten der Heppenheimer Gaststätte eine zünftige Open-Air-Fastnachtsparty. Neben der Blasmusik der „Roabdigalle“ sorgten Glühwein und Kaltgetränke für die passende Stimmung unter den Fastnachtern. Erst gegen 22 Uhr lichtete sich das Feld.

Während für die meisten Fastnachter nach der Auftaktveranstaltung erst mal Ruhe angesagt war, ging es für die Mitglieder der Fasnachtsgesellschaft Bottschlorum am Samstagabend weiter im närrischen Programm: Die Verleihung des Jokusordens stand auf der Tagesordnung. Für die Bottschloren um ihre kommissarische Vorsitzende Anke Hildenbeutel war die Ordensverleihung gleichzeitig der erste offizielle Auftritt in den sanierten Räumlichkeiten des Halben Mondes. Dort richteten die Bottschloren 2012 auch wieder ihre Prunksitzungen und den Rosenmontagsball aus. Klar, dass für die Premiere am Samstag dann auch ein würdiger Ordensträger auserkoren werden musste: Mit Achim Krüger haben die Fastnachter die richtige Wahl getroffen – darüber waren sich alle Besucher einig.

Die Laudatio auf den Geehrten hielt der ehemalige Sitzungspräsident und heutige Ehrenvorsitzende der FG Bottschlorum, Siegmund Mendyk. Mit dem ihm eigenen Humor stellte Mendyk Achim Krügers Verdienste für die Fastnacht in Heppenheim und auch darüber hinaus eindrucksvoll dar. So sei der „roigeritschte“ Berliner seit dem 11.11. 1978 aus dem Vereinsleben der Bottschloren nicht mehr wegzudenken. Obendrein sei Krüger in der Kampagne 1987/88 als Schirmherr das Gesicht der „Hepprumer Fastnacht“ gewesen, berichtete der Laudator. Auch bei der Errichtung des Jokusbrunnens vor exakt 22 Jahren habe der Geehrte seine Finger im Spiel gehabt.

|🔍|

Jetzt kann's losgehen: Frau Zugmarschall Barbara Schaab, Bürgermeister Rainer Burelbach, Schirmherr Christopher Hörst und Miss Veggelsbach Andrea Ochs-Kleber eröffnen gemeinsam mit anderen Narren die fünfte Jahreszeit in Heppenheim. Foto: Karl-Heinz Köppner